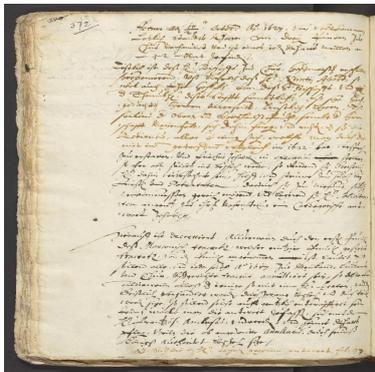


Objekte / Dokumente

**AB IV 01/014.40 - Verhandlungen der Ständesräte der Drei Bünde vom 10.–12. Oktober 1627 (10.10.1627 - 12.10.1627)**

AB IV 01/014.40



**Allgemein**

<b>Titel / Bezeichnung</b>	Verhandlungen der Ständesräte der Drei Bünde vom 10.–12. Oktober 1627
<b>Datum</b>	10.10.1627 - 12.10.1627
<b>Bemerkung zur Datierung</b>	Kalender: Doppeldatierung, wobei alter Stil beibehalten wird
<b>Verzeichnungsstufe</b>	Einzelstück
<b>Institution</b>	Staatsarchiv Graubünden

**Beschreibung**

<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Form und Inhalt</b>	10./20.10. - Vor den vollständig versammelten Ständesräten erneuert der bischöfliche Hofmeister die Restitutionsforderungen und droht mit diplomatischer Agitation. (372) Diese Forderungen werden abgewiesen, da die Restitutions "durch zwang" erlangt worden seien - Ambassador J. Mesmin erläutert persönlich die französische Auslegung des Vertrags von Monzon (373) - Oberst Johann Guler präsentiert die vom französischen König geschenkte Goldkette, die er behalten darf. (374) Seine abschliessende Spesenrechnung für die Gesandtschaft wird jedoch verschoben. Gemäss seiner Einschätzung sei angesichts des gegenwärtigen Kriegs zwischen Frankreich und England keine "deliberation" möglich - Diskussion um die Obligation von 40'000 fl. aus Venedig (375) - Alt Vicari Vespasian von Salis klagt wegen Beschlagnahme eines Fuhrwerks in Sargans (376) 11./21.10. - Das französische "Schutzpatent" zum ersten Artikel des Vertrags von Monzon wird verlesen, der die Annullierung der seit 1617 getroffenen Verträge vorsieht (377) - Es wird gegen weltlinische "Anmassungen" von Hoheitsrechten (Truppendurchzug, Einfuhrsperren, Zollprivilegien, öffentliche Bewaffnung) geklagt; ferner gegen die parteiische Rechtsprechung und Besteuerung von Bundsangehörigen protestiert (378) - Diese Anmassungen sollen mittels Oberst Anton Molina dem französischen König angezeigt werden. (379f.) Eine italienische Übersetzung davon soll auch Ambassador J. Mesmin übergeben werden [fortgesetzt in 014.41] 12.10. - Wegen der diskutierten Abspaltung der Grafschaften Bormio und Chiavenna soll man aufpassen (382) - Gratulation an den neu gewählten Bischof Josef Mohr mit Vorbehalten (383) - Die Churer Faktoren klagen gegen den doppelgleisigen Zolleinzug. (384) Hierzu wird sowieso eine dreiköpfige Kommission für die Zollangelegenheiten erwählt - Ein freundliches Dankeschreiben an den König von Frankreich wird aufgesetzt mit Bitte um Unterstützung gegen die "rebellischen" Usurpationen seitens der Veltliner Untertanen (385) - Heimberufung von Oberst Rudolf von Schauenstein aus Lyon wird angestrebt (386) - Die Gerichtsgemeinden sollen über die Beschlüsse der Ständesräte informiert werden (386) - Die Verteilung der Waffen, die sich noch im Puschlav befinden, soll geklärt werden (386f.) - Betreffend Schwur des Bischofs auf den Gotteshausbund soll Nachsicht geübt werden (387) - Für die Grenzstreitigkeiten

## Beschreibung

mit Ragaz sollen Lösungen gefunden werden (388) - Schriftlicher Verweis an die Nachbarschaft Zernez (388f.) - Ausschreiben an die Gerichtsgemeinden über die aktuellen Geschäfte (389f.) - Angesichts vieler privater Petitionen - wozu der Standesrat nicht bevollmächtigt ist - stellt sich die Frage nach Einberufung eines Beitags (390)

**Kategorie** Schriftgut  
**Art** Papier

---

## Provenienz und Erhaltung

**Standort** Staatsarchiv Graubünden  
**Provenienz** Freistaat Gemeiner Drei Bünde

---

## Weitere Informationen

**Signatur / Identifikationsnummer** AB IV 01/014.40  
**Quelle** Archivdatenbank des Staatsarchiv Graubünden: <https://staatsarchiv-findsystem.gr.ch/home/#!/content/2d3e1b6060874e8fb093cc62d753bb6f>

---

## Rechte und Zugang

**Benutzbarkeit** FreiEinsehbar  
**Reproduktionsart** Benutzungskopie/Sicherheitskopie: Digitalisat  
**Schutzfrist** 0 Jahre (Frei zugänglich)  
**Schutzfrist Ende** 14.10.1627  
**Nutzungsrechte** Gemeinfrei

---